

## Fondsinformation

# Fünf Jahre klimaVest – Status quo & Ausblick (Update 2. Halbjahr)

Dezember 2025

Seit dem 28. Oktober 2020 eröffnet klimaVest Privatanlegern den Zugang zu Infrastruktur der Energiewende. Inzwischen haben mehr als 30.000 Anlegerinnen und Anleger in den Fonds investiert. Mit einem Fondsvolumen von über 1,7 Mrd. Euro zum Jahresende 2025 zählt klimaVest zu den größten ELTIF in Europa.<sup>1</sup>

Im abgeschlossenen, weiteren erfolgreichen Geschäftsjahr 2024/2025 (1. September 2024 bis zum 31. August 2025) konnte der Fonds eine Jahresrendite von 3,5 Prozent<sup>2</sup> erwirtschaften. Weitere Nettomittel in Höhe von rund 241 Mio. Euro sind dem Fonds in diesem Zeitraum zugeflossen. Das Fondsvermögen erhöhte sich zum 31. August 2025 auf rund 1,7 Mrd. Euro bzw. um 18,5 Prozent zum Vorjahresniveau.<sup>3</sup>

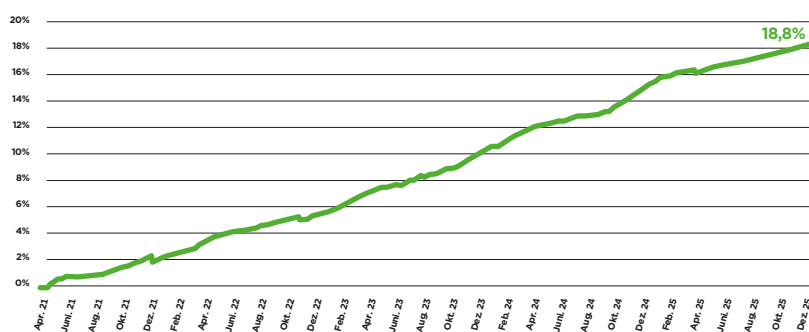
Am 16. Dezember 2025 schüttete klimaVest insgesamt rund 30 Millionen Euro an seine Anlegerinnen und Anleger aus, dies entspricht 1,94 Euro je Anteil.

### Die Zahlen sprechen für sich:

- Marktposition: einer der größten ELTIF in Europa<sup>1</sup>
- Portfolio: 45 Assets in 6 Ländern; Erzeugung (Wind- und Solar-Anlagen) und Übertragung (Stromnetze)<sup>4</sup>
- Anlegerbasis: mehr als 30.000 Anleger
- Rendite: Geschäftsjahr 2024/2025: 3,5 Prozent<sup>2</sup>
- Ausschüttung: 1,94 Euro (Geschäftsjahr 2024/2025)<sup>5</sup>

## Wertentwicklung klimaVest

Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.



Betrachtungszeitraum von Fondsauflage  
am **28.10.2020 bis 30.11.2025**

Zeitraum	netto <sup>1</sup>	brutto <sup>2</sup>
28.10.2020 - 30.11.2021	<b>-4,2%</b>	<b>0,6%</b>
30.11.2020 - 30.11.2021	<b>2,9%</b>	<b>2,9%</b>
30.11.2021 - 30.11.2022	<b>3,1%</b>	<b>3,1%</b>
30.11.2022 - 30.11.2023	<b>3,9%</b>	<b>3,9%</b>
30.11.2023 - 30.11.2024	<b>4,0%</b>	<b>4,0%</b>
30.11.2024 - 30.11.2025	<b>3,1%</b>	<b>3,1%</b>

<sup>1</sup> Bei der Modellrechnung der Wertentwicklung für den Anleger (netto) werden ein Anlagebetrag von 10.000 Euro und 5 % Ausgabeaufschlag unterstellt, der beim Kauf einmalig vereinnahmt und im ersten Jahr abgezogen wird. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann. Zusätzlich können Depotgebühren zur Verwahrung der Anteile anfallen, welche die Wertentwicklung für den Anleger mindern können.

<sup>2</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt).

<sup>1</sup> Scope Fund Analysis GmbH. Klare Regeln bringen ersehnten Schwung – Überblick über den ELTIF-Markt 2024/2025, Quelle: [https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope\\_ELITIF-Studie\\_2025.pdf](https://www.scopeexplorer.com/files/get/?name=news.ReportFile/bytes/filename/mimetype/Scope_ELITIF-Studie_2025.pdf), Stand 27. März 2025

<sup>2</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). **Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.**

<sup>3</sup> Nettofondsvermögen (Bruttofondsvermögen abzgl. Verbindlichkeiten und Rückstellungen)

<sup>4</sup> Übergang Nutzen und Lasten bei zwei schwedischen Photovoltaik Projektentwicklungen der Helios Nordic Energy ist noch nicht erfolgt.

<sup>5</sup> Quelle: <https://klimavest.de/de/wissen/news/klimavest-jahresbericht-ausschuetzung/> Stand: 16. Dezember 2025

## 1. Meilensteine im Geschäftsjahr 2024/2025: Asset-Diversifikation und erfolgreiche Markterschließung

Das vergangene Geschäftsjahr (1. September 2024 bis 31. August 2025) war geprägt von strategischen Weichenstellungen und der erfolgreichen weiteren Diversifikation des Portfolios, um klimaVest für die Zukunft optimal zu positionieren:

- **Portfolioerweiterung in die neue Assetklasse Netzinfrastruktur:** klimaVest ist der erste offene Privatanlegerfonds, der in deutsche Stromnetze investiert hat. Über eine Beteiligung an der M31 Beteiligungsgesellschaft erwarb klimaVest im Frühjahr 2025 einen indirekten Anteil von 4,5 Prozent an Amprion, einem der vier Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland. Amprion betreibt das zweitlängste Stromübertragungsnetz Deutschlands mit rund 11.000 Kilometern und verbindet wichtige Offshore-Windparks sowie Stromnetze in Deutschland und mehreren europäischen Nachbarländern. Netzinfrastruktur macht gemessen am investierten Kapital nun mehr als ein Drittel am klimaVest-Portfolio aus. Sie ergänzt das Portfolio strategisch sinnvoll: Während die Erzeugung von erneuerbarem Strom in Wind- und Solarparks und dessen Übertragung über das Stromnetz nahtlos ineinandergreifen, stabilisiert Netzinfrastruktur zusätzlich das Gesamtergebnis. Für die Anleger bedeutet die Portfolioerweiterung in Netzinfrastruktur nicht nur mehr Diversifikation, sondern auch Zugang zu einem regulierten Geschäftsmodell mit hoher gesellschaftlicher Relevanz.
- **Portfolio-Ausbau in Frankreich:** Mit dem Ankauf des baureifen Solarparks Amance im Osten Frankreichs im März 2025 baut klimaVest den Anteil von Photovoltaik (PV) im Portfolio aus. Die Vermarktung ist über feste Einspeisetarife und einen langfristigen Stromabnahmevertrag vorgesehen. Diese Kombination erhöht die Planbarkeit der Erträge. Die 42 Hektar große Anlage mit einer Nennleistung von 47 Megawatt-Peak (MWp) wurde fertiggestellt und wird voraussichtlich im ersten Quartal 2026 ans Netz angebunden. Im Betrieb soll die neue Anlage den durchschnittlichen Energieverbrauch von rund 11.000 französischen Haushalten decken.<sup>6</sup> Die termingerechte Inbetriebnahme des PV-Parks bestätigt die Strategie von klimaVest, in ausgereifte Projekte mit zuverlässigen Partnern zu investieren.
- **Fortschritte bei Projektentwicklungen:** Auch bei Projektentwicklungen in Spanien, Schweden und Deutschland wurden wesentliche Fortschritte erzielt. Baustarts erfolgten für mehrere große Photovoltaik-Projekte:
  - **PV-Park Castillejo in Spanien:** Die Fertigstellung und der Netzanschluss des PV-Parks mit einer geplanten Nennleistung von 31 MWp sind nach aktueller Planung für das Frühjahr 2026 vorgesehen. Die erforderliche Infrastruktur bis zum Netzanschlusspunkt wird gemeinsam mit großen und erfahrenen Investoren aus dem Bereich der erneuerbaren Energien realisiert. Da diese Infrastruktur von mehreren Projekten genutzt wird, erfolgte die Planung in enger Abstimmung mit den beteiligten Partnern. Diese Baumaßnahmen haben ebenfalls begonnen und sollen bis zum Frühjahr 2026 abgeschlossen sein. In Spanien ist klimaVest bereits mit dem operativen PV-Park Cartuja investiert.
  - **Agrikultur-Photovoltaik-Projekt (Agri-PV) in Brandenburg:** Nach aktuellem Zeitplan soll der Bau im dritten Quartal 2026 abgeschlossen sein. Die Nennleistung wird bei rund 48 MWp liegen, was den Agri-PV-Park zu einem der größten seiner Art in Deutschland macht. Die Technologie ermöglicht eine doppelte Flächennutzung, indem sie landwirtschaftlichen Anbau mit der Stromerzeugung durch PV-Anlagen kombiniert – ein Ansatz, der Naturschutz, Landwirtschaft und Energiegewinnung in Einklang bringt.
  - **PV-Projekte Wingfields und Gas Light in Südschweden:** Die Inbetriebnahme der PV-Projekte ist für das erste Quartal 2027 vorgesehen. Die beiden Anlagen haben eine geplante Nennleistung von insgesamt 101 MWp.

<sup>6</sup> Berechnet anhand des durchschnittlichen Stromverbrauchs von Haushalten in den jeweiligen Investitionsländern. Datenbasis Enerdata (2019), Zielsetzungen können sowohl über- als auch unterschritten werden, <https://www.odyssee-mure.eu/publications/efficiency-by-sector/households/electricity-consumption-dwelling.html>.

## 2. Marktumfeld – Auswirkungen von finanzpolitischen Entscheidungen und Zinswende

Die Bundesregierung hat im Frühjahr 2025 zentrale finanz- und energiepolitische Weichen gestellt. Mit dem umfangreichen Finanzpaket sowie der Verankerung eines Sondervermögens von 500 Mrd. Euro – davon 100 Mrd. Euro für den Klima- und Transformationsfonds (KTF) – erhält die Energiewende einen klareren Investitionsrahmen. Der KTF soll insbesondere den Ausbau erneuerbarer Energien, der Stromnetze und von Speichertechnologien beschleunigen.<sup>7</sup> Ergänzend setzt die Politik auf schnellere Genehmigungsverfahren und den Abbau regulatorischer Hürden.<sup>8</sup>

Ein wesentlicher Impuls ist das im Juli 2025 verabschiedete Gesetz zur Umsetzung der überarbeiteten EU-Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED III).<sup>9</sup> Es ermöglicht die Ausweisung sogenannter Beschleunigungsgebiete, in denen Windenergie und zugehörige Energiespeicher künftig schneller und weniger bürokratisch genehmigt werden können. Auch außerhalb dieser Gebiete wurden Verfahren für Wind-, Solar- und Geothermieprojekte erleichtert. Dies stärkt die Planungssicherheit für Kommunen und Investoren. Bereits zuvor hatte das Solarpaket I von 2024 den Photovoltaik-ausbau erheblich stimuliert, u. a. durch höhere Ausschreibungsvolumina und klare naturschutzfachliche Standards.

Parallel verfolgt die Bundesregierung Maßnahmen zur Entlastung von Wirtschaft und Verbrauchern. Dazu zählen deutliche Zuschüsse zu den Netzentgelten ab 2026 sowie eine dauerhaft reduzierte Stromsteuer für große Teile der Industrie.<sup>10</sup> Diese Schritte sollen Energiepreise stabilisieren und die Wettbewerbsfähigkeit stärken. Gleichzeitig sollen weitere Investitionen in den Netzausbau gefördert werden.

Ein relevanter Faktor für die Finanzierung von Infrastrukturprojekten bleibt die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB). Seit der Zinswende im Sommer 2024 hat die EZB ihre Leitzinsen mehrfach angepasst, um die Konjunktur zu stützen und die Inflation auf das mittelfristige Ziel von 2 Prozent zu führen. Der Leitzins wurde im Juni 2025 zum achten Mal gesenkt. Der Einlagesatz liegt seitdem bei 2 Prozent, die Hauptrefinanzierungsrate bei 2,15 Prozent und der Spitzenrefinanzierungssatz bei 2,4 Prozent.<sup>11</sup> Niedrigere Zinsen können die Finanzierungskosten von Infrastrukturprojekten grundsätzlich senken und Investitionen in erneuerbare Energien positiv beeinflussen.

Weitere Aspekte, die die Marktbedingungen anspruchsvoller gestalten: Ein relativ windschwaches erstes Halbjahr belastete die Erträge vieler Betreiber,<sup>12</sup> niedrige Strompreise<sup>13</sup> wirkten sich negativ auf Verkaufserlöse am Strommarkt aus, und die Zinssenkungen der EZB<sup>14</sup> schmälerten die Erträge aus der Liquiditätsreserve des klimaVest.

Für die weitere Entwicklung der Strompreise weisen die Prognosen unabhängiger Experten zuletzt auf einen leichten Anstieg im Planungszeitraum Q4 gegenüber dem vorigen Quartal hin. Langfristig erwarten wir durch eine Steigerung der Nachfrage, zum Beispiel durch die zunehmende Elektrifizierung und Digitalisierung, eine Stabilisierung der Strompreise.

## 3. Status Quo klimaVest: Stabilität durch Diversifikation, verschiedene Ertragsquellen und eine solide Finanzstruktur

klimaVest konnte die Herausforderungen erfolgreich abfedern – dank des breit diversifizierten Ansatzes, der das Portfolio gegen Marktschwankungen abfedert und langfristig stabile Erträge ermöglicht. Für Stabilität sorgen insbesondere ein geografisch breit gestreutes Portfolio in verschiedenen europäischen Ländern, der Technologiemix aus Wind, Solar und Netzinfrastruktur sowie verschiedene komplementäre Erlösquellen in der Stromerzeugung:

<sup>7</sup> Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/faq-bundeshaushalt2025-2356272>, Stand: 11. Juli 2025

<sup>8</sup> Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/gesetzliche-neuregelungen-september-2025-2381686>, Stand: 28. August 2025

<sup>9</sup> Quelle: <https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/bundesrat-beschliesst-gesetz-zur-umsetzung-der-red-iii-und-ebnet-schnelle-ren-genehmigungsverfahren-bei-erneuerbaren-energien-den-weg>, Stand: 11. Juli 2025

<sup>10</sup> Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/niedrigere-netzentgelte-2382396>, Stand: 3. September 2025 sowie Quelle: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/senkung-energiepreise-2358526>, Stand: 6. August 2025

<sup>11</sup> Quelle: <https://www.ecb.europa.eu/press/pr/date/2025/html/ecb.mp250605-3b5f67d007.de.html>, Stand: 5. Juni 2025

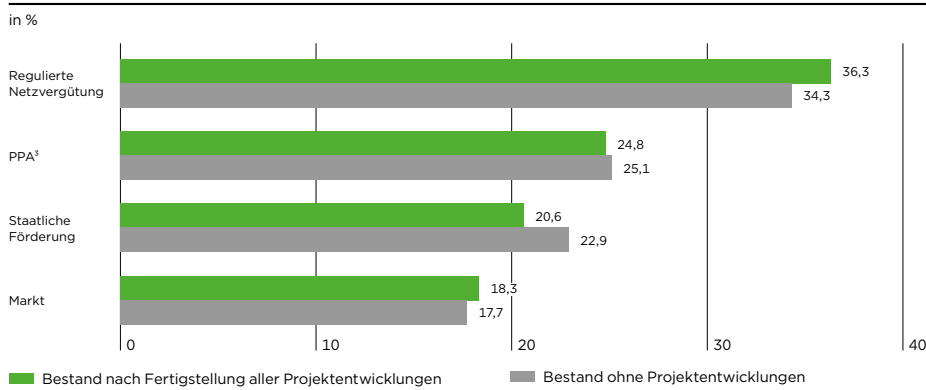
<sup>12</sup> RWE Halbjahresbilanz, Quelle: <https://www.rwe.com/investor-relations/finanzkalender-und-veroeffentlichungen/news-und-ad-hoc-mitteilungen/news/news-2025-08-14/>, Stand: 14. August 2025 sowie Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft: Erneuerbare Energiequellen deckten mehr als 54 Prozent des Stromverbrauchs im 1. Halbjahr 2025, Quelle: <https://www.bdew.de/presse/erneuerbare-energien-stromverbrauch-2025/>, Stand: 1. August 2025

<sup>13</sup> Bundesnetzagentur, Zahlen zum Strommarkt 2024, Quelle: [https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/20250103\\_smard.html](https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2025/20250103_smard.html), Stand: 3. Januar 2025

<sup>14</sup> Deutsche Bundesbank, Quelle: <https://www.bundesbank.de/de/statistiken/geld-und-kapitalmaerkte/zinssaetze-und-renditen/ezb-zinssaetze-607806>, Stand: 30. Juni 2025

- **Staatlich regulierte Einspeisevergütungen (37,3 Prozent der Stromerzeugung nach Fertigstellung aller Projektentwicklungen):** Langfristig garantierte Vergütungen in Deutschland, Frankreich und Spanien bilden über 20 Jahre hinweg ein stabiles Fundament des Portfolios.
- **Power Purchase Agreements – PPAs (41,4 Prozent der Stromerzeugung):** Langfristige Abnahmeverträge mit großen Technologie-Unternehmen und anderen Industriepartnern sorgen für attraktive Preise und reduzieren die Abhängigkeit von kurzfristigen Strommarktvolatilitäten.
- **Merchant-Stromverkauf (21,3 Prozent der Stromerzeugung):** Der direkte Verkauf am Spotmarkt eröffnet zusätzliches Renditepotenzial bei steigenden Energiepreisen.

**Art der Einspeisevergütung nach Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und Fremdkapital<sup>2</sup>**



<sup>2</sup> Diversifikation nach Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und Fremdkapital.

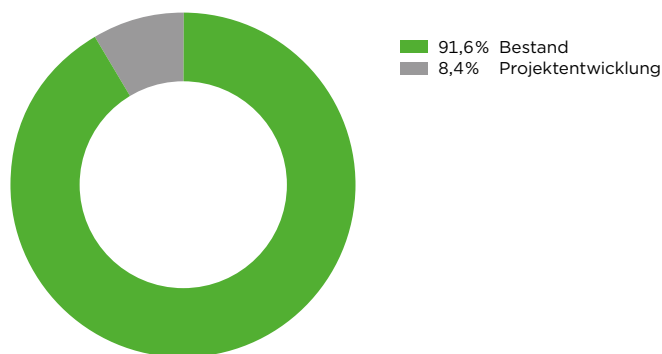
<sup>3</sup> Ein Power Purchase Agreement, kurz PPA, ist ein oft langfristiger Stromliefervertrag zwischen zwei Parteien, meist zwischen einem Stromproduzenten und einem Stromabnehmer.

**Finanzielle Stabilität und geringe Entwicklungsrisiken**

Neben der Diversifikation der Erträge trägt auch die solide Finanzstruktur des Fonds entscheidend zur Stabilität bei. Mit einer Fremdfinanzierungsquote von rund 23 Prozent liegt klimatest deutlich unter den zulässigen Grenzen und sichert so finanziellen Spielraum. Die Liquiditätsquote wurde durch die Amprion-Beteiligung auf rund 24 Prozent gesenkt und bewegt sich damit in Richtung des Zielkorridors von 10 bis 20 Prozent. Reserven für Ausschüttungen und laufende Entwicklungsprojekte sind weiterhin vorhanden.

Darüber hinaus minimiert der Fonds Entwicklungsrisiken durch einen hohen Anteil operativer Assets: Nur 17,3 Prozent des Portfolios bestehen aus Projektentwicklungen, die für den Fonds realisiert werden. So bleiben planbare Erträge erhalten. Ertragsgutachten liefern eine fundierte Basis für Investitionsentscheidungen, während Rücktrittsrechte vor Baureife die nötige Flexibilität bei Verzögerungen oder Problemen sicherstellen.

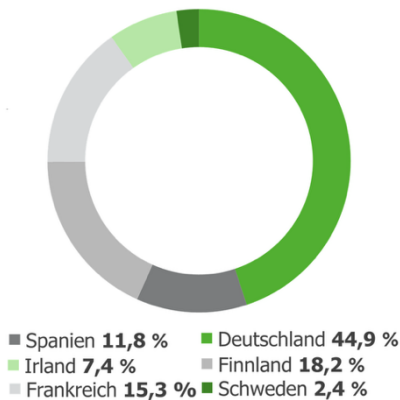
**Entwicklungsphase nach Eigenkapital, Gesellschafterdarlehen und Fremdkapital**



### Geografische und technologische Streuung

Das Portfolio von klimaVest ist über sechs Länder gestreut – Deutschland, Finnland, Frankreich, Spanien, Irland und Schweden. Der Fonds investiert in Wind- und Photovoltaik-Anlagen, ergänzt durch Netzinfrastruktur als weitere Säule. Die Bestände sind jung: Mehr als 97 Prozent der Wind- und Photovoltaik-Parks sind jünger als zehn Jahre, was langfristige Leistungsfähigkeit und Planungssicherheit unterstützt.

#### Länderallokation<sup>15, 16</sup>



#### Sektorallokation<sup>16</sup>



#### 4. Ausblick Fokus auf Risikodiversifikation und strategische Weiterentwicklung

Fünf Jahre nach Fondsaufgabe bleibt klimaVest seiner Investmentstrategie treu. Die Kombination aus Wind- und Solarparks, langfristigen Abnahmeverträgen und regulierter Netzinfrastruktur sorgt für stabile, planbare Erträge. Gleichzeitig werden durch die breite geografische Streuung in verschiedenen europäischen Ländern Risiken reduziert und Renditechancen wahrgenommen.

Das Fondsmanagement von klimaVest blickt zuversichtlich nach vorne und strebt für das Geschäftsjahr 2025/2026 eine Rendite im Bereich von 3 bis 4 Prozent an.<sup>17</sup>

Auch wenn das Marktumfeld voraussichtlich weiter von erhöhter Volatilität geprägt sein wird, ist klimaVest mit seinem diversifizierten Geschäftsmodell sehr gut aufgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der strategischen Weiterentwicklung des Portfolios. Die Solar-Projektentwicklungen in Deutschland, Spanien und Schweden schreiten planmäßig voran und werden den PV-Anteil im Portfolio erhöhen – ein wichtiger Schritt, um den bislang dominierenden Windenergieanteil sukzessive auszugleichen. Parallel dazu etabliert sich die Netzinfrastruktur als weitere Säule und sorgt für zusätzliche Stabilität. Darüber hinaus prüft das Fondsmanagement den Einstieg in den Bereich Batteriespeicher – eine Technologie, die weitere Ertragschancen bietet und Stromerlöse gegen Schwankungen am Spotmarkt absichern kann. Damit schafft klimaVest die Grundlagen, um weiterhin nachhaltig attraktive Erträge zu erzielen.

Mit einem klaren Fokus auf den Wachstumsmarkt der erneuerbaren Energien, auf Risikodiversifikation und auf technologische Weiterentwicklung positioniert sich klimaVest als Anlagemöglichkeit für nachhaltigkeitsorientierte Anleger, die an den Chancen dieses dynamischen Sektors partizipieren möchten.

<sup>15</sup> Übergang Nutzen und Lasten für die zwei schwedischen Photovoltaik der Helios Nordic Energy ist noch nicht erfolgt.

<sup>16</sup> Berechnet auf Basis direkter und indirekter Beteiligungswerte inklusive Gesellschafterdarlehen und Fremdkapital.

<sup>17</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt). **Aussagen zur Zielrendite lassen nicht auf zukünftige Renditen schließen.**

**Wichtige Hinweise:** Änderungen aufgrund der sich verändernden Lage in den einzelnen Märkten vorbehalten. Die Annahmen und Bewertungen, insbesondere zukunftsgerichtete Aussagen, Annahmen und Prognosen, geben unsere Beurteilung zum jetzigen Zeitpunkt wieder, die jederzeit ohne Ankündigung geändert werden können. Es besteht kein Anspruch auf eine Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen, Annahmen und Prognosen bei Erlangung neuer Informationen.

### klimatest im Überblick

Stand: 30.11.2025	
ISIN/WKN	LU2183939003/KLV100
Fondsauflegung	28. Oktober 2020
Geschäftsjahr	01.09. bis 31.08.
Managementvergütung	bis zu 1,80% p. a. auf Nettoinventarwert <sup>18</sup>
Verwahrstellenvergütung <sup>19</sup>	bis zu 0,025% p. a. auf Nettoinventarwert
Sonstige laufende Kosten	bis zu 0,10% p. a. auf Nettoinventarwert
Ertragsanteil orientiert am Ausgabeaufschlag	4% <sup>20</sup>
Gesamtkostenquote für das Geschäftsjahr 2024/2025 <sup>21</sup>	1,23%
Geschätzte Gesamtkostenquote für das Geschäftsjahr 2025/2026 <sup>22</sup>	1,30%
Mindestanlagensumme	Min. 10.000 Euro, max. 10% des Finanzanlagevermögens des Kunden möglich (ab 500.000 Euro Finanzanlagevermögen auch darüber hinaus)
Anteilsrücknahme	Tägliche Anteilsrücknahme zum aktuellen Nettoinventarwert <sup>23</sup>

<sup>18</sup> 1/3 der Managementvergütung fließen als laufende Vertriebsprovision an die Commerzbank AG. Der Vertrieb im Privatkundengeschäft erhält eine Anrechnung i.H.v. 0,76 % des verwalteten klimatest-Vermögens.

<sup>19</sup> Verwahrstelle ist die BNP Paribas S.A., Luxembourg Branch, Großherzogtum Luxemburg.

<sup>20</sup> Der Ertragsanteil, orientiert am Ausgabeaufschlag wird von der Commerzbank AG beim Kauf einmalig vereinnahmt.

<sup>21</sup> Transaktions-, Finanzierungs-, Instandhaltungs-, Bewirtschaftungs- und Verwaltungskosten von Beteiligungsgesellschaften und Sachwertinvestments werden nicht berücksichtigt. Sofern Fondsverwaltungsgebühren bei den gehaltenen Beteiligungen angefallen sind, werden diese in voller Höhe bei der Berechnung der Gesamtkostenquote berücksichtigt. Die Quote bezieht sich auf das durchschnittliche Nettofondsvermögen nach Informationsmemorandum.

<sup>22</sup> Enthält die geschätzten Kosten (ohne Transaktions-/Bewirtschaftungs-/Instandhaltungskosten und Finanzierungs- und Verwaltungskosten für Sachwertinvestments und Beteiligungsgesellschaften). Diese Kostenschätzung erfüllt nicht die Anforderungen an einen aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Kostenausweis nach MiFID, den Sie rechtzeitig vor Auftragsausführung erhalten.

<sup>23</sup> Keine Kündigungsfrist oder Mindesthaltedauer für Rücknahmen bis zu 500.000 Euro; 12 Monate Kündigungsfrist für Rücknahmen >500.000 Euro p. a.; mögliche Rücknahmebeschränkungen aufgrund nicht ausreichender Liquidität; Gesamtbetrag der Rücknahmen an jedem Rücknahmetermin auf 50 % der Liquiditätsanlagen des Fonds begrenzt.

### Chancen von klimaVest:

- Bequem und einfach in vorrangig ökologisch nachhaltige Vermögenswerte im Infrastruktursektor investieren
- Breite Risikostreuung über unterschiedliche Länder, Standorte, Assetklassen (z. B. Energieerzeugung, Energieübertragung, Verkehr, Transport und Mobilität) sowie innerhalb der Assetklassen (z. B. On- und Offshore-Windkraft, Photovoltaik) angestrebt
- Mögliche Partizipation an staatlich regulierter Einspeisevergütung für Strom aus erneuerbaren Energien
- Grundsätzlich börsentägliche Ausgabe und Rücknahme ohne Kündigungsfrist<sup>24</sup> der Anteile über die Fondsgesellschaft
- Chance auf Erzielung stabiler Erträge bei gleichzeitigem positivem Beitrag zum Klimaschutz bzw. zur Anpassung an den Klimawandel
- Professionelles Asset- und Fondsmanagement
- Langjährige Erfahrung der Commerz Real Gruppe im Bereich Erneuerbare Energien und Infrastruktur
- Unabhängigkeit von kurzfristigen Schwankungen am Aktienmarkt

### Risiken von klimaVest:

- Die Werte von Infrastrukturinvestments und Liquiditätsanlagen können schwanken
- Spezifische Risiken bei Investitionen in erneuerbare Energien (z. B. Windaufkommen, Sonneneinstrahlung, allgemeine Klimaveränderungen, Technologie, Leitungsübertragung)
- Trotz weitgehender Währungssicherung verbleibt ein Restwährungsrisiko
- Ausschüttungen können ausbleiben
- Für die Rückgabe der Anteile gelten bestimmte Voraussetzungen<sup>24</sup>
- Die eingeschränkte Handelbarkeit illiquider Sachwertinvestments birgt bei Liquiditätsengpässen das Risiko einer vorübergehenden Aussetzung der Anteilscheinrücknahme bis hin zu einer geordneten Auflösung des Fonds.
- Nachträgliche Änderungen der Einspeisevergütung durch den Staat zu Lasten der Anleger möglich

- Änderungen der rechtlichen Anforderungen können zur Folge haben, dass die Vermögenswerte des Fonds nicht mehr den regulatorischen Vorgaben entsprechen und im Anschluss eventuell mit Verlust veräußert werden müssen.
- Bau- und Entwicklungsrisiken bei Infrastrukturprojekten wie beispielsweise Preisschwankungen der Baumaterialien

Ausführliche Informationen zu den Risiken finden Sie im Informationsmemorandum und im Basisinformationsblatt des klimaVest.

### Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen.

Wertentwicklung (28.10.2020 – 31.08.2025)	netto <sup>25</sup>	brutto <sup>26</sup>
28.10.2020 – 30.11.2020	-4,2 %	0,6 %
30.11.2020 – 30.11.2021	2,9 %	2,9 %
30.11.2021 – 30.11.2022	3,1 %	3,1 %
30.11.2022 – 30.11.2023	3,9 %	3,9 %
30.11.2023 – 30.11.2024	4,0 %	4,0 %
30.11.2024 – 30.11.2025	3,1 %	3,1 %

Dies ist eine **Marketing-Anzeige**. Bitte lesen Sie das Informationsmemorandum und das Basisinformationsblatt des klimaVest, bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen. Diese und weitere Unterlagen (bspw. den jeweils aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht) erhalten Sie kostenlos in deutscher Sprache in Schrift- bzw. Dateiform bei Ihrem Berater oder direkt bei der Commerz Real Fund Management S.à r.l. Zusätzlich können Sie die Unterlagen im Internet unter [klimavest.de/downloads/](https://klimavest.de/downloads/) herunterladen. Nähere Informationen über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte (gemäß Offenlegungsverordnung) finden Sie unter [crfm.commerzreal.com/](https://crfm.commerzreal.com/). Eine Zusammenfassung Ihrer Anlegerrechte finden Sie im Internet in deutscher Sprache unter [klimavest.de/rechtliche-hinweise/](https://klimavest.de/rechtliche-hinweise/). Die Commerz Real Fund Management S.à r.l. hat das Recht jederzeit zu beschließen, den grenzüberschreitenden Vertrieb von klimaVest zu widerrufen. Diese Unterlage dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

<sup>24</sup> Keine Kündigungsfrist oder Mindesthaltedauer für Rücknahmen bis zu 500.000 Euro; 12 Monate Kündigungsfrist für Rücknahmen > 500.000 Euro p. a.; mögliche Rücknahmebeschränkungen aufgrund nicht ausreichender Liquidität; Gesamtbetrag der Rücknahmen an jedem Rücknahmetermin auf 50 % der Liquiditätsanlagen des Fonds begrenzt.

<sup>25</sup> Bei der Modellrechnung der Wertentwicklung für den Anleger (netto) werden ein Anlagebetrag von 10.000 Euro und 5 % Ausgabeaufschlag unterstellt, der beim Kauf einmalig vereinnahmt und im ersten Jahr abgezogen wird. Der Ausgabeaufschlag ist ein Höchstbetrag, der im Einzelfall geringer ausfallen kann. Zusätzlich können Depotgebühren zur Verwahrung der Anteile anfallen, welche die Wertentwicklung für den Anleger mindern können.

<sup>26</sup> Berechnet nach BVI-Methode (ohne Ausgabeaufschlag, Ausschüttung sofort wieder angelegt).

### Commerz Real Fund Management S.à r.l.

8, Rue Albert Borschette | L-1246 Luxemburg | Luxemburg  
klimavest.de